

Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse „Bildung und Weiterbildung“ und „Migration, Kultur und Sport“ des Stadtteilbeirates Walle vom 18.03.2015 im Ortsamt West

FA „Migration,...“ Nr.: XI/02/15
 FA „Bildung,...“ Nr.: XI/02/15

Beginn der Sitzung: 18.00h
 Ende der Sitzung: 20.50h

Anwesende:

FA „Bildung,...“

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
 Herr Joseph Heseding
 Herr Jens Hirschberg
 Herr Inge Lenz
 Herr Franz Roskosch
 Frau Dr. Angela Stoklosinski
 Frau Nicoletta Witt

FA „Migration,...“

Frau Petra Fritsche-Ejemole
 Frau Gudrun Lange-Butenschön
 Frau Angela Piplak
 Frau Dr. Angela Stoklosinski
 Herr Gerald Wagner
 Herr Dr. Peter Warnecke
 Frau Brunhilde Wilhelm

Gäste:

Frau Göricke, Schulleitung Grundschule a. d. Melanchthonstraße
 Herr Genthe-Welzel, Bildungsbehörde
 Herr Kehlenbeck, Bildungsbehörde
 Frau Riebeling, OS am Waller Ring
 Frau Brücker-Götz, OS Helgolander Straße
 ElternvertreterInnen der GSW und der OS Helgolander Straße
 Frau Gerling, Stadtteil Kurier
 circa 20 BürgerInnen

Die folgende ergänzte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt:

- TOP 1:** Genehmigung der Protokolle FA „Bildung“ Nr.: XI/05/14 vom 17.11.14 und Nr.: XI/01/15 vom 04.02.15
- TOP 2:** Konzept des Jahrgangsübergreifenden Lernens an der Grundschule Melanchthonstraße
 dazu eingeladen:
 Frau Göricke, Schulleitung Grundschule Melanchthonstraße
 Herr Genthe-Welzel, Bildungsbehörde
- TOP 3:** Gelingensbedingungen für die Beschulung der SchülerInnen aus den Vorkursen und Kapazitäten der Kurse an den Schulen im Stadtteil
 dazu eingeladen:
 Herr Kehlenbeck, Bildungsbehörde
- TOP 3a:** Beratung Antrag der SPD-Beiratsfraktion „Sonderpädagogische Arbeit an der Grundschule Nordstraße zeitnah sichern“
- TOP 4:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

ab circa 19.30h: Nichtöffentlicher Teil

Gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse „Migration, Kultur und Sport“ und „Bildung und Weiterbildung“

- TOP 5:** Genehmigung des Protokolls „Migration, Kultur und Sport“ Nr.: XI/01/15 vom 05.02.15
- TOP 6:** Sichtung der eingegangenen Globalmittelanträge in den Sparten „Migration, Kultur und Sport“ und „Bildung“
- TOP 7:** Verschiedenes, Termine

TOP 1: Genehmigung der Protokolle FA „Bildung“ Nr.: XI/05/14 vom 17.11.14 und Nr.: XI/01/15 vom 04.02.15

Das Protokoll Nr.: XI/05/14 vom 17.11.2014 befindet sich noch im Abstimmungsverfahren.
Das Protokoll Nr.: XI/01/15 vom 04.02.2015 liegt noch nicht vor.

TOP 2: Konzept des Jahrgangsübergreifenden Lernens an der Grundschule Melanchthonstraße

Frau Göricke, Schulleitung der Schule an der Melanchthonstraße, stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das pädagogische Konzept des Jahrgangsübergreifenden Lernens (JüL) vor (s. Anlage 1). Sie weist insbesondere auf Folgendes hin:

- Die Grundschule Melanchthonstraße ist die einzige Schule im Stadtteil, die dieses Modell anbietet.
- Das Konzept fördert das soziale Lernen über ein Patensystem. Die 11 Erstklässler einer Klassenstufe treffen auf ein bereits gefestigtes Rollensystem und finden sich schneller in der neuen Situation zurecht. Nach einem Jahr sind sie dann „die Älteren“ und helfen den jüngeren, neuen SchülerInnen sich zurechtzufinden.
- Die Durchgängigkeit in der Bildungslaufbahn wird gefördert.
- Problem:
Aufgrund niedriger Anmeldzahlen soll die Schule im kommenden Schuljahr im ersten Jahrgang statt bisher mit drei Zügen nur noch zweizügig laufen. Die älteren Kinder der JüL-Klassen ständen quasi ohne „Nachwuchs“ dar. Das gesamte Konzept gerate dadurch in Gefahr.

Auf der Warteliste stehen 15 Kinder, die aufgrund ihrer Wohnadresse von der Bildungsbehörde anderen Schulen zugeordnet wurden.

Aus Sicht von Herrn Genthe-Welzel, Bildungsressort, handelt es sich um ein gutes pädagogisches Konzept.

Gleichzeitig werde an vielen Schulen um Stellen und Ausstattung gerungen. Eine zusätzliche Klasse sei planerisch nicht möglich, weil dies zu einer Ungleichbehandlung anderen Schulen gegenüber führe.

Die Elternvertreterin der Schule und Ausschussmitglieder stellen dar, dass die Diskussion pädagogisch geführt werden müsse und nicht nur an Zahlen festgemacht werden könne. Hier stehe das gesamte pädagogische Konzept der Grundschule vor dem Scheitern.

Die Datenlage könne sich schon im nächsten Jahr anders darstellen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass kurzfristig der weitere Zuzug von Flüchtlingskindern zu erwarten ist.

Ergebnis / Beschluss

Der Ausschuss stimmt einem Beschluss mit dem folgenden Inhalt einstimmig zu:

Das Bildungsressort wird aufgefordert die Dreizügigkeit der Schule an der Melanchthonstraße zu erhalten und damit das Konzept des Jahrgangsübergreifenden Lernens abzusichern, ohne die Dreizügigkeit anderer Grundschulen im Stadtteil anzutasten.

Der Ausschussprecher und die Vorsitzende fassen den Beschluss in schriftliche Form. Dann erfolgt die Weiterleitung an die Bildungsbehörde.

Der Ausschuss bedankt sich bei Herrn Genthe-Welzel für die fachliche Begleitung der Sitzung.

TOP 3: Gelingensbedingungen für die Beschulung der SchülerInnen aus den Vorkursen und Kapazitäten der Kurse an den Schulen im Stadtteil

Herr Kehlenbeck aus dem Bildungsressort stellt u.a. Folgendes dar:

- Die heute vorgestellten Daten und Zahlen sollen im Nachgang dem Ortsamt zur Weiterleitung an den Ausschuss zugeschickt werden.
- Die Zuwanderungszahlen steigen weiterhin. Circa 50% der Ankommenden sind Flüchtlinge, Zuwanderer kommen primär aus Polen und Bulgarien. Für das Jahr 2015 wird mit über 4000 einreisenden Menschen gerechnet. Die Situation bleibt angespannt.
- Für zwei Jahre werden 33 zusätzliche Lehrerstellen für die Vorkurse geschaffen. Bedarf besteht derzeit insbesondere für die schulische Versorgung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.

Situation in Walle

- SEK I: Alle Schulen besitzen einen Vorkurs.
Grundschulen:
Je ein Vorkurs mit neun Kindern existiert an den Grundschulen Nordstraße und Pulverberg. Die Kurse sind voll belegt.
Vorkurs-Kinder aus der GS Melanchthonstraße besuchen derzeit die GS Nordstraße.
- Perspektiven?
Sollten in das ehemalige Bundeswehrhochhaus Flüchtlinge einziehen, die die Grundschule an der Melanchthonstraße besuchen, wird wahrscheinlich ein weiterer Vorkurs im Grundschulbereich eingerichtet. Dieser würde dann u.U. an die Grundschule Melanchthonstraße angegliedert. Vorgesehene Zeitschiene: Mai 2015

Elternvertreter machen darauf aufmerksam, dass die Vorkurse nach einer zeitlich festgelegten Dauer enden. Besser wäre eine Beendigung nach dem Leistungsstand der SchülerInnen.

Anwesende LehrerInnen stellen dar, dass Flüchtlingskinder häufig traumatisiert sind und der besonderen Betreuung und Unterstützung bedürfen. In diesem Bereich fehlen nach wie vor SchulsozialarbeiterInnen.

Weiterhin benötigt eine Reihe von Vorkurs-SchülerInnen eine längere Verweildauer in den Kursen. Dafür reichen die bestehenden Kapazitäten laut der Bildungsbehörde nicht aus.

Ergebnis:

Die Situation und die Bedingungen in den Vorkursen im Stadtteil soll weiter begleitet werden.

Der Ausschuss bedankt sich bei Herrn Kehlenbeck für die fachliche Begleitung der Sitzung.

TOP 3a: Beratung Antrag der SPD-Beiratsfraktion „Sonderpädagogische Arbeit an der Grundschule Nordstraße zeitnah sichern“

Eine Vertreterin der SPD-Beiratsfraktion verliest und erläutert den Antrag.

Der Ausschuss erörtert den Antrag.

Folgende Änderungen werden vereinbart:

- Streichung des Satzteils „besonders Kinder mit besonderem Förderungsbedarf“ im 1. Absatz
- Umstellungen im 3. Absatz: Eine der beiden Sonderpädagoginnen ist erkrankt, dieser Unterrichtsausfall muss ausgeglichen werden.

Beschluss:

Dem geänderten Antrag wird einstimmig zugestimmt.
(s. Anlage 2)

TOP 4: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Fragen aus dem Ausschuss:

Herr Lenz fragte schriftlich im Ortsamt nach, ob das Bildungsressort bereits die Zahlen zum Anwahlverfahren zur Verfügung gestellt habe (gemeinsamer Beschluss der Bildungsausschüsse von 12/2014). Die Zahlen liegen noch nicht vor. Die Ortsamtsleitung fragt im Ressort nach.

Allgemein wird festgestellt, dass die Bildungsbehörde gewünschte Daten und Zahlen zu gefassten Beschlüssen und Stellungnahmen zum Teil (zu) spät zur Verfügung stelle. Dies soll im Rahmen einer Beirätekonferenz thematisiert werden.

Die Schulleiterin der Oberschule an der Helgolander Straße lädt den Bildungsausschuss ein, in einer der nächsten Sitzungen dort zu tagen. Der Ausschuss nimmt die Einladung gerne an.

Vorsitz / Protokoll

Ausschusssprecher

Petra Müller

Joseph Heseding